



CONCERT® SX

Version 3.0

Überarbeitet am 11.01.2008

Ref. 130000025564

Dieses SDB entspricht den Richtlinien und gesetzlichen Anforderungen Deutschlands und entspricht nicht unbedingt den Anforderungen anderer Länder.

1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

Produktinformation

Produktname : CONCERT® SX

Synonyme : B11645343
: DPX-E8698 44SX

Verwendung des Stoffs/der
Zubereitung : Herbizid

Firma : Du Pont de Nemours (Deutschland) GmbH
Du Pont Strasse 1
D-61352 Bad Homburg v.d.H
Deutschland

Telefon : +49-6172-87.0

Telefax : +49-6172-87.1500

Notrufnummer : +49-(0)202-529.6655

Email-Adresse : sds-support@che.dupont.com

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr.	EG-Nr.	Einstufung	Konzentration [%]
Thifensulfuron methyl	79277-27-3		N; R50 -R53	40
Metsulfuron methyl	74223-64-6		N; R50 -R53	4
Natriumcarbonat	497-19-8	207-838-8	Xi; R36	>= 10 - < 15

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Allgemeine Hinweise : Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen.

Einatmen : An die frische Luft bringen. Sauerstoff oder, falls erforderlich, künstliche Beatmung. Nach schwerwiegender Einwirkung Arzt hinzuziehen.

Hautkontakt : Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen. Sofort mit Seife und viel



CONCERT® SX

Version 3.0

Überarbeitet am 11.01.2008

Ref. 130000025564

- Wasser abwaschen. Beim Auftreten von Hautreizungen oder allergischen Reaktionen einen Arzt hinzuziehen. Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen.
- Augenkontakt : Wenn in den Augen, während 15 Minuten mit Wasser ausspülen. Sorgfältig mit viel Wasser ausspülen, auch unter den Augenlidern. Auge weit geöffnet halten beim spülen. Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.
- Verschlucken : Arzt aufsuchen. Erbrechen nicht ohne ärztliche Anweisung herbeiführen. Ist der Verunfallte bei Bewusstsein: Mund mit Wasser ausspülen. 1 bis 2 Glas Wasser trinken.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

- Geeignete Löschmittel : Sprühwasser, Trockenlöschmittel, Schaum, Kohlendioxid (CO₂),
- Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht zu verwenden sind : Wasservollstrahl, (Kontaminationsgefahr),
- Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung : Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
- Weitere Information : Löschwasser nicht ins Oberflächenwasser oder Grundwassersystem gelangen lassen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.
- (bei kleinen Bränden) Bei großflächigen Bränden soll man das Feuer ausbrennen lassen, wenn es die Gegebenheiten gestatten, um die Kontamination der Umgebung durch Löschwasser zu vermeiden. Container/Tanks mit Wassersprühstrahl kühlen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

- Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen : Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.
- Umweltschutzmaßnahmen : Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden. Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden. Wenn größere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden. Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.
- Reinigungsverfahren : Reinigungsmethoden - kleine Mengen an verschüttetem Material Verschüttetes Material aufkehren oder aufsaugen und in geeigneten Behälter zur Entsorgung geben.
- Reinigungsmethoden - große Mengen an verschüttetem Material Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern. Zum Aufnehmen zugelassenen Industriestaubsauger verwenden. Aufschaukeln und in geeignete Behälter zur



CONCERT® SX

Version 3.0
Überarbeitet am 11.01.2008

Ref. 130000025564

Entsorgung bringen.

Zusätzliche Hinweise : Verschüttetes Produkt nie in den Originalbehälter zwecks Wiederverwertung geben. Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang : Nur saubere Ausrüstung benutzen. Für angemessene Lüftung sorgen. Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz : Von Hitze- und Zündquellen fernhalten.

Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter : Im Originalbehälter lagern. Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Zusammenlagerungshinweise : Keine besonders zu erwähnenden unverträglichen Produkte.

Lagerklasse (LGK) : 11 : Brennbare Feststoffe

Sonstige Angaben : Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Inhaltsstoffe	CAS-Nr.	Typ Art der Exposition	Grenzwerte	Stand	Basis
Sucrose	57-50-1	MAK einatembare Fraktion	10 mg/m ³	04 2003	TRGS 900
		MAK Respirable dust.	6 mg/m ³	04 2003	TRGS 900
		MAK Respirable dust.	3 mg/m ³	04 2003	TRGS 900

Technische Schutzmaßnahmen

Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz : Nicht erforderlich; außer bei Aerosolbildung. Halbmaske mit Partikelfilter FFP2 (EN 149)

Handschutz : Material: Nitrilkautschuk



CONCERT® SX

Version 3.0

Überarbeitet am 11.01.2008

Ref. 130000025564

Handschuhdicke: 0,4 - 0,7 mm
Tragedauer: 480 min
Bitte Angaben des Handschuhlieferanten in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit beachten. Auch die spezifischen, ortsbezüglichen Bedingungen, unter welchen das Produkt eingesetzt wird, in Betracht ziehen, wie Schnittgefahr, Abrieb und Kontaktdauer., Die arbeitsplatzspezifische Eignung sollte mit den Schutzhandschuhherstellern abgeklärt werden.

Handschutz : Keine Handschuhe aus Baumwolle oder Leder tragen.

Augenschutz : Schutzbrille mit Seitenschutz gemäß EN 166

|| Haut- und Körperschutz : Chemikalienschutzanzug Typ 4 (EN 14605)

Hygienemaßnahmen : Regelmäßige Reinigung der Geräte, des Arbeitsbereiches und der Bekleidung. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Aus Umweltschutzgründen sind alle verunreinigten Schutzausrüstungen vor Wiedergebrauch zu entfernen und zu reinigen. Spülwasser ist in Übereinstimmung mit örtlichen und nationalen behördlichen Bestimmungen zu entsorgen.

Schutzmaßnahmen : Gesamte Chemikalienschutzbekleidung vor Gebrauch inspizieren. Im Falle chemischer oder physikalischer Schäden oder falls verunreinigt, sollen Bekleidung und Handschuhe ersetzt werden.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Form : fest, Granulat,

Farbe : braun,

Geruch : leicht,

|| pH-Wert : 8,7 bei 10 g/l (25 °C), Methode: CIPAC MT 75

Flammpunkt : nicht anwendbar

|| Entzündlichkeit (fest, gasförmig) : Unterstützt die Verbrennung nicht.

Explosionsgefahr : Nicht explosiv

Schüttdichte : 0,625 kg/m³ , Methode: CIPAC MT 169, lose

Schüttdichte : 0,696 kg/m³ , Methode: CIPAC MT 169, lose, gepackt

Wasserlöslichkeit : , löslich

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Zu vermeidende Bedingungen : Zersetzt sich beim Erhitzen.



CONCERT® SX

Version 3.0

Überarbeitet am 11.01.2008

Ref. 130000025564

Zu vermeidende Stoffe	: Keine besonders zu erwähnenden Stoffe.
Gefährliche Zersetzungsprodukte	: Kohlenstoffoxide, Stickoxide (NOx), Schwefeloxide
Gefährliche Reaktionen	: Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

Akute Toxizität bei oraler Aufnahme	: LD50/ Ratte: > 5 000 mg/kg Methode: Fest-Dosis-Methode (Angaben über das Produkt selbst)
Akute Toxizität bei Inhalation	
• Thifensulfuron methyl	: LC50/ 4 h/ Ratte : > 7,9 mg/l
• Metsulfuron methyl	: LC50/ 4 h/ Ratte : > 5,3 mg/l
Akute Toxizität bei Aufnahme über die Haut	: LD50/ Ratte > 5 000 mg/kg Methode: OECD- Prüfrichtlinie 402 (Angaben über das Produkt selbst)
Hautreizung	: Kaninchen Ergebnis: Keine Hautreizung Methode: OECD- Prüfrichtlinie 404 (Angaben über das Produkt selbst)
Augenreizung	: Kaninchen Ergebnis: Keine Augenreizung Methode: OECD- Prüfrichtlinie 405 (Angaben über das Produkt selbst)
Sensibilisierung	: Meerschweinchen Ergebnis: Verusacht im Tierversuch keine Sensibilisierung durch Hautkontakt. Methode: Maximierungstest (Angaben über das Produkt selbst)
Mutagenitätsbewertung	
• Thifensulfuron methyl	: Zeigte keine erbgutverändernde Wirkung im Tierversuch.
• Metsulfuron methyl	: Zeigte keine erbgutverändernde Wirkung im Tierversuch.
Karzinogenizitätsbewertung	
• Thifensulfuron methyl	: Zeigte keine krebserzeugende Wirkung im Tierversuch.
• Metsulfuron methyl	: Zeigte keine krebserzeugende Wirkung im Tierversuch.
Bewertung der Reproduktionstoxizität	
• Thifensulfuron methyl	: Zeigte in Tierversuchen keine Wirkung auf die Fruchtbarkeit.
• Metsulfuron methyl	: Zeigte in Tierversuchen keine Wirkung auf die Fruchtbarkeit., Zeigte in Tierversuchen keine Wirkung auf die Entwicklung des Fötus.

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit)

Bioakkumulation : Diese Zubereitung enthält keinen Stoff, der als persistent, bioakkumulierend oder toxisch (PBT) betrachtet wird. Diese Zubereitung enthält keinen Stoff, der



CONCERT® SX

Version 3.0

Überarbeitet am 11.01.2008

Ref. 130000025564

als sehr persistent oder sehr bioakkumulierend (vPvB) betrachtet wird.

Ökotoxische Wirkungen

- Toxizität gegenüber Fischen : LC50/ 96 h/ Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle) :: > 130 mg/l
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 203
(Angaben über das Produkt selbst)
- Toxizität gegenüber Algen : / EbC50/ 72 h/ Selenastrum capricornutum (Grünalge): 0,0609 mg/l
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 201
(Angaben über das Produkt selbst)
- Daphnientoxizität : / LC50/ 48 h/ Daphnia magna (Großer Wasserfloh): > 130 mg/l
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 202
(Angaben über das Produkt selbst)

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

- Produkt : Produktreste nicht als Hausmüll entsorgen, sondern in Originalverpackungen bei einem offiziellen Entsorger anliefern. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Stadt- oder Kreisverwaltung.
- Verunreinigte Verpackungen : Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen an den autorisierten Sammelstellen im Rahmen des IVA-Entsorgungskonzeptes PAMIRA abgeben. Ort- und Zeitpunktangaben dieser Sammlungen erhalten Sie von Ihrem Händler.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

ADR

- Klasse: 9
Verpackungsgruppe: III
Klassifizierungscode: M7
NI Nr.: 90
UN-Nummer: 3077
Kennzeichnungs-Nr.: 9
Ordnungsgemäße Versandbezeichnung: Umweltgefährdender Stoff, fest, n.a.g. (Thifensulfuron-methyl, Metsulfuron methyl)

- Weitere Information : Kein Gefahrgut im Sinne der Vorschriften für See- und Lufttransport., Fakultative Einstufung nach Sondervorschrift 909 des IMDG., Fakultative Einstufung nach Sondervorschrift A97 der IATA.

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien

- Symbol(e) : N Umweltgefährlich
- Gefährliche Inhaltsstoffe: Thifensulfuron methyl
Metsulfuron methyl
- R-Sätze : R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern



CONCERT® SX

Version 3.0

Überarbeitet am 11.01.2008

Ref. 130000025564

längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze	:	S 2	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
		S13	Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
		S20/21	Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.
		S46	Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
		S57	Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.
		SP 1	Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/Indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.).
Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen	:	Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.	

16. SONSTIGE ANGABEN

Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 3

R36	Reizt die Augen.
R50	Sehr giftig für Wasserorganismen.
R53	Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Weitere Information

Gebrauchsanweisung auf dem Etikett beachten.

® Marke von E.I. du Pont de Nemours and Company

Wichtige Abänderungen gegenüber der früheren Ausgabe werden mit einer Doppellinie hervorgehoben.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Die obgenannten Angaben beziehen sich nur auf das bestimmte genannte Produkt(die bestimmten genannten Produkte) und ist nicht übertragbar auf dieses(diese) Produkt(e), wenn dieses(diese) mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird(werden), oder wenn das Material verändert oder einer Bearbeitung unterzogen wird, ausser dies sei ausdrücklich im Text vermerkt.